



© Andreas Geisser

**Jahresabschluss der
HOFTEX GROUP AG
für das Geschäftsjahr 2016**

HOFTEX GROUP
TEXTILE TECHNOLOGIES

BILANZ

zum 31. Dezember 2016

Aktiva	Anhang	31.12.2016 T€	31.12.2015 T€
Anlagevermögen	(5)		
Immaterielle Vermögensgegenstände		1.452	504
Sachanlagen		1.483	1.478
Finanzanlagen	(6)	91.473	95.682
		94.408	97.664
Umlaufvermögen			
Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände	(7)	78.082	79.562
Liquide Mittel	(8)	16.562	6.796
		94.644	86.358
Rechnungsabgrenzungsposten		12	209
Bilanzsumme		189.064	184.231

Passiva	Anhang	31.12.2016 T€	31.12.2015 T€
Eigenkapital			
Gezeichnetes Kapital	(10)	13.920	13.920
Kapitalrücklage	(11)	41.158	41.158
Gewinnrücklagen	(13)	45.215	41.715
Bilanzgewinn	(14)	2.389	2.494
		102.682	99.287
Gesellschafterdarlehen	(15)	0	14.000
Rückstellungen	(16)	10.000	10.419
Verbindlichkeiten	(17)		
Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten		50.000	31.668
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen		150	427
Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen		26.135	28.371
Sonstige Verbindlichkeiten		97	59
		76.382	60.525
Bilanzsumme		189.064	184.231

GEWINN- UND VERLUSTRECHNUNG

zum Geschäftsjahr 2016

	Anhang	2016 T€	2015 T€
Umsatzerlöse		3.378	0
Sonstige betriebliche Erträge	(18)	17	2.545
Personalaufwand	(19)	-2.777	-2.860
Abschreibungen		-227	-211
Sonstige betriebliche Aufwendungen	(20)	-2.140	-2.310
Beteiligungsergebnis	(21)	4.524	6.235
Zinsergebnis	(22)	1.772	1.939
Steuern vom Einkommen und vom Ertrag		-150	-293
Ergebnis nach Steuern		4.397	5.045
Sonstige Steuern		-76	-380
Jahresüberschuss		4.321	4.665
Gewinnvortrag aus dem Vorjahr		168	161
Einstellung in andere Gewinnrücklagen		-2.100	-2.332
Bilanzgewinn		2.389	2.494

Anhang für das Geschäftsjahr 2016 der HOFTEX GROUP AG, Hof/Saale

(1) Allgemeine Erläuterungen

Der Jahresabschluss der HOFTEX GROUP AG (Amtsgericht Hof, HRB 50) für das Geschäftsjahr 2016 wurde nach den Vorschriften des deutschen Handelsgesetzbuches (HGB) und des Aktiengesetzes (AktG) aufgestellt. Dabei sind erstmals die Vorschriften des Handelsgesetzbuches in der Fassung des Bilanzrichtlinie-Umsetzungsgesetzes (BilRUG) angewendet worden. Darstellung, Gliederung und Bewertung des Jahresabschlusses entsprechen mit Ausnahme der Änderungen des BilRUG den Vorjahresgrundsätzen. Infolge der erstmaligen Anwendung des BilRUG wurden Erträge in Höhe von TEUR 3.378 von den sonstigen betrieblichen Erträgen in die Umsatzerlöse umgegliedert. Die korrespondierenden Erträge des Vorjahres von TEUR 2.521 wurden nicht angepasst.

Die HOFTEX GROUP AG (HTG AG) zeigt einen Abschluss in ihrer Funktion als Holdinggesellschaft des Hoftex Group Konzerns. Der Geschäftsgegenstand entspricht dem Eintrag im Handelsregister.

Die HOFTEX GROUP AG ist eine kleine Kapitalgesellschaft im Sinne des § 267 Abs. 1 HGB.

Bei der Aufstellung des Jahresabschlusses werden größenabhängige Erleichterungen für kleine Gesellschaften teilweise in Anspruch genommen.

Einzelne Posten der Bilanz und der Gewinn- und Verlustrechnung haben wir zusammengefasst, um die Klarheit der Darstellung zu verbessern. Diese Posten sind im Anhang gesondert ausgewiesen und erläutert. Darüber hinaus erfolgen sämtliche gesetzlich vorgeschriebenen Davon-Angaben einheitlich im Anhang. Im Vorjahr wurde das nachrangige Darlehen des Hauptaktionärs aus Gründen der Klarheit der Darstellung als eigener Posten „Gesellschafterdarlehen“ ausgewiesen. Die Gewinn- und Verlustrechnung ist nach dem Gesamtkostenverfahren gemäß § 275 Abs. 2 HGB aufgestellt.

Alle Angaben erfolgen – soweit nicht explizit anders vermerkt – in Tausend Euro (T€).

(2) Gesellschaftsrechtliche Erläuterungen

Die Tochtergesellschaften Hoftex GmbH, Hoftex CoreTech GmbH (mittelbar), Hoftex Max Süß GmbH (mittelbar), Hoftex Färberei GmbH (mittelbar), Hoftex Färberei Betriebs GmbH (mittelbar), Neutex Home Deco GmbH, Neutex Betriebs GmbH (mittelbar), Tenowo GmbH, Tenowo Hof GmbH (mittelbar), Tenowo Reichenbach GmbH (mittelbar), Tenowo Mittweida GmbH (mittelbar) und die Hoftex Immobilien I GmbH sind alle über Beherrschungs- und Gewinnabführungsverträge mit der Muttergesellschaft HOFTEX GROUP AG verbunden.

Der Anteilsbesitz der HOFTEX GROUP AG ist mit den in § 285 Nr. 11 und 11a HGB geforderten Angaben in Tz. 6 dargestellt.

(3) Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden

Entgeltlich erworbene immaterielle Vermögensgegenstände werden zu Anschaffungskosten aktiviert und planmäßig linear über ihre voraussichtliche Nutzungsdauer abgeschrieben. Für selbst erstellte immaterielle Vermögensgegenstände besteht nach § 248 Abs. 2 HGB ein Aktivierungswahlrecht, soweit es sich hierbei nicht um selbst geschaffene Marken, Drucktitel, Verlagsrechte, Kundenlisten oder vergleichbare immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens handelt. Im Geschäftsjahr 2016 ergaben sich keine nach dieser Vorschrift aktivierungsfähigen Sachverhalte. Unter den immateriellen Vermögensgegenständen werden vor allem von Dritten erworbene Software und Lizenzen ausgewiesen. Diese werden ab dem Anschaffungszeitpunkt planmäßig linear über fünf Jahre abgeschrieben.

Die Bilanzierung der Sachanlagen erfolgt zu Anschaffungs- bzw. Herstellungskosten, im Falle abnutzbarer Sachanlagen vermindert um planmäßige, lineare Abschreibungen über die voraussichtliche Nutzungsdauer. Die Herstellungskosten selbst erstellter Sachanlagen umfassen die direkt zurechen-

baren Einzelkosten und angemessene Teile der notwendigen Material- und Fertigungsgemeinkosten einschließlich der Abschreibungen, soweit diese durch die Fertigung veranlasst sind. Zinsen für Fremdkapital werden nicht in die Herstellungskosten einbezogen.

Voraussichtlich dauernden Wertminderungen, die über den nutzungsbedingten Werteverzehr hinausgehen, wurde durch außerplanmäßige Abschreibungen Rechnung getragen. Soweit die Gründe für diese Abschreibungen nicht mehr vorliegen, werden Wertaufholungen vorgenommen.

Anteile an verbundenen Unternehmen und Beteiligungen sowie Ausleihungen werden zu Anschaffungskosten oder – bei voraussichtlich dauernder Wertminderung – zu niedrigeren beizulegenden Werten angesetzt.

Wenn die Gründe für die Beibehaltung eines niedrigeren Wertansatzes entfallen sind, erfolgt eine Wertaufholung gemäß § 253 Abs. 5 HGB.

Die Forderungen und sonstigen Vermögensgegenstände werden grundsätzlich zum Nominalwert angesetzt. Einzelwertberichtigungen auf Forderungen werden entsprechend der Wahrscheinlichkeit des Ausfalls vorgenommen. Das allgemeine Kreditrisiko wird durch pauschale Wertberichtigungen berücksichtigt, die grundsätzlich auf Erfahrungswerten der Vergangenheit beruhen.

Die liquiden Mittel werden zum Nennwert angesetzt.

Die aktiven Rechnungsabgrenzungsposten betreffen Ausgaben vor dem Abschlussstichtag, die Aufwand für eine bestimmte Zeit nach diesem Tage darstellen. Die Auflösung der Posten erfolgt linear entsprechend dem Zeitablauf.

Latente Steuern werden gebildet, wenn zwischen den handelsrechtlichen Wertansätzen von Vermögensgegenständen, Schulden und Rechnungsabgrenzungsposten und ihren steuerlichen Wertansätzen Differenzen bestehen, die sich in späteren Geschäftsjahren voraussichtlich abbauen. Dabei werden bei der HOFTEX GROUP AG nicht nur die Unterschiede aus den eigenen Bilanzposten einbezogen, sondern auch solche, die bei Organtöchtern bestehen. Zusätzlich zu den temporären Differenzen werden bestehende steuerliche Verlustvorträge bei der Berechnung aktiver latenter Steuern in Höhe der innerhalb der nächsten fünf Jahre zu erwartenden Verlustverrechnung berücksichtigt. Auf diese Differenzen in den Wertansätzen wird der derzeit gültige Ertragsteuersatz von 29 % (Körperschaftsteuer 15 %, Gewerbesteuer 14 %) zugrunde gelegt. Soweit sich hieraus insgesamt eine Steuerbelastung ergibt, so ist diese als Passive latente Steuern in der Bilanz anzusetzen. Eine sich insgesamt ergebende Steuerentlastung kann als Aktive latente Steuern in der Bilanz angesetzt werden.

Rückstellungen sind für ungewisse Verbindlichkeiten und für drohende Verluste aus schwebenden Geschäften zu bilden. Weiterhin sind Rückstellungen zu bilden für unterlassene Instandhaltungen, die im folgenden Geschäftsjahr innerhalb von drei Monaten nachgeholt werden und für Gewährleistungen, die ohne rechtliche Verpflichtung erbracht werden. Wir bilden die Rückstellungen in Höhe des Betrages, der nach vernünftiger kaufmännischer Beurteilung notwendig ist, um diese zu erfüllen. Bei der Bemessung der Rückstellungen haben wir allen erkennbaren Risiken angemessen Rechnung getragen. Zukünftige Preis- und Kostensteigerungen werden berücksichtigt, sofern ausreichende objektive Hinweise für deren Eintritt vorliegen. Rückstellungen mit einer Restlaufzeit von mehr als einem Jahr werden mit dem ihrer Restlaufzeit entsprechenden durchschnittlichen Marktzinssatz, der jeweils von der Bundesbank nach RückAbzinsV ermittelt und bekannt gegeben werden, abgezinst.

Zur Erfüllung von Verpflichtungen aus der Altersversorgung im Rahmen von Gehaltsumwandlungen wurden Kapitallebensversicherungen abgeschlossen, die an die Mitarbeiter verpfändet und somit dem Zugriff übriger Gläubiger entzogen sind. Die Bewertung erfolgt zum beizulegenden Zeitwert, welcher der Gesellschaft vom Versicherer mitgeteilt wird. Der Zeitwert wird gemäß § 246 Abs. 2 Satz 2 HGB mit den jeweils zugrunde liegenden Verpflichtungen verrechnet. Ergibt sich ein Verpflichtungsüberschuss, wird dieser unter den Rückstellungen erfasst. Übersteigt der Wert der Versicherungsansprüche die Verpflichtungen, erfolgt der Ausweis als „Aktiver Unterschiedsbetrag aus der Vermögensverrechnung“ auf der Aktivseite der Bilanz. Die Anschaffungskosten der verrechneten Vermögenswerte entsprechen annähernd den Zeitwerten von T€ 771 (Vorjahr T€ 789), der Erfüllungsbetrag der verrechneten Schulden beträgt T€ 900 (Vorjahr T€ 899). Es ergibt sich ein passiver Unterschiedsbetrag aus der Vermögensverrechnung in Höhe von T€ 129 (Vorjahr T€ 110).

Pensionsrückstellungen werden für die Versorgungsansprüche einzelner Mitarbeiter und Pensionäre nach versicherungsmathematischen Grundsätzen nach dem Anwartschaftsbarwertverfahren auf der Grundlage verbindlicher Zusagen zum Bilanzstichtag gebildet. Der Barwert wird mit einem Rechnungszinsfuß von 4,01 % und einer Rentendynamik von 1,5 % ermittelt. Bei dem zugrunde gelegten Rechnungszinsfuß für die Abzinsung der Pensionsverpflichtungen handelt es sich gemäß § 253 Abs. 2 HGB um den von der Deutschen Bundesbank nach RückAbzinsV ermittelten und veröffentlichten durchschnittlichen Marktzinssatz der vergangenen zehn Geschäftsjahre für eine angenommene Restlaufzeit von 15 Jahren. Im Vorjahr wurde von dem Wahlrecht für die vorgezogene Anwendung des geänderten § 253 Abs. 2 HGB gemäß Art. 75 Abs. 7 EGHGB Gebrauch gemacht. Diese Änderungen des HGB und des EGHGB wurden durch das „Gesetz zur Umsetzung der Wohnimmobilienkreditrichtlinie und zur Änderung handelsrechtlicher Vorschriften“ geregelt, das am 17.03.2016 in Kraft getreten ist. Der sich zum 31. Dezember 2016 aus der sieben- und zehnjährigen Durchschnittsbetrachtung ergebende Unterschiedsbetrag, welcher der Ausschüttungssperre unterliegt, beträgt T€ 540 (Vorjahr: T€ 321).

Für die biometrischen Wahrscheinlichkeiten wurden die Richttafeln 2005 G von Dr. Klaus Heubeck zugrunde gelegt. Die Gehälter werden nicht mehr erhöht, da sie bereits festgeschrieben wurden.

Die betriebliche Altersversorgung ist seit dem Jahr 1976 für Neuzugänge geschlossen. Eine Fluktuation wurde deshalb bei der Berechnung nicht berücksichtigt. Gemäß einer Betriebsvereinbarung vom 14. Dezember 1994 wurden mit Wirkung ab 31. Dezember 1994 sowohl bereits unverfallbare als auch die noch verfallbaren Versorgungsanwartschaften in ihrer Höhe als DM-Betrag festgeschrieben und garantiert.

Die Pensionsverpflichtungen der Unterstützungskasse der HTG AG belaufen sich auf T€ 2.826 (Vorjahr T€ 3.094). Die Zeitwerte der Ansprüche aus Rückdeckungsversicherungen belaufen sich auf T€ 1.973 (Vorjahr T€ 2.275). Die danach verbleibende Deckungslücke beträgt T€ 853 (Vorjahr T€ 819).

Verbindlichkeiten werden zu ihrem Erfüllungsbetrag am Bilanzstichtag angesetzt. Die Werte für Eventualverbindlichkeiten aus Haftungsvereinbarungen entsprechen den am Bilanzstichtag tatsächlich in Anspruch genommenen Kreditbeträgen.

Soweit Bewertungseinheiten nach § 254 HGB gebildet werden, werden diese nach der sog. „Einfrierungsmethode“ bilanziert.

(4) Währungsumrechnung

Verbindlichkeiten in Fremdwährung, deren Restlaufzeit nicht mehr als ein Jahr beträgt, werden mit dem Devisenkassamittelkurs am Abschlussstichtag bewertet. Alle übrigen Fremdwährungsverbindlichkeiten werden mit ihrem Umrechnungskurs zum Transaktionszeitpunkt oder dem höheren Devisenkassamittelkurs am Abschlussstichtag bewertet.

Forderungen in Fremdwährung, deren Restlaufzeit nicht mehr als ein Jahr beträgt, werden mit dem Devisenkassamittelkurs am Abschlussstichtag bewertet. Alle übrigen Fremdwährungsforderungen werden mit ihrem Umrechnungskurs zum Transaktionszeitpunkt oder dem niedrigeren Devisenkassamittelkurs am Abschlussstichtag bewertet.

Erläuterungen zur Bilanz

(5) Anlagevermögen

Die Entwicklung des Anlagevermögens ist wie folgt im Anlagengitter dargestellt:

	Anschaffungs- oder Herstellungskosten					Abschreibungen					Nettowert 31.12.2016	Nettowert 31.12.2015
	1.1.2016	Zu- gänge	Umb. gänge	Ab- gänge	31.12.2016	1.1.2016	Zu- gänge	Umb. gänge	Ab- gänge	31.12.2016		
Immaterielle Vermögensgegenstände												
Entgeltlich erworbene gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte	1.079	1.016	0	39	2.056	575	68	0	39	604	1.452	504
	1.079	1.016	0	39	2.056	575	68	0	39	604	1.452	504
Sachanlagen												
Grundstücke und Bauten	8.409	0	0	0	8.409	7.590	0	0	0	7.590	819	819
Andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	2.535	198	0	88	2.645	1.876	159	0	54	1.981	664	659
	10.944	198	0	88	11.054	9.466	159	0	54	9.571	1.483	1.478
Finanzanlagen												
Anteile an verbundenen Unternehmen	91.838	0	0	0	91.838	2.699	0	0	0	2.699	89.139	89.139
Ausleihungen an verbundene Unternehmen	8.862	0	0	4.209	4.653	2.320	0	0	0	2.320	2.333	6.542
Beteiligungen	66	0	0	0	66	66	0	0	0	66	0	0
Sonstige Ausleihungen	1	0	0	0	1	0	0	0	0	0	1	1
	100.767	0	0	4.209	96.558	5.085	0	0	0	5.085	91.473	95.682
Anlagevermögen	112.790	1.214	0	4.336	109.668	15.126	227	0	93	15.260	94.408	97.664

(6) Finanzanlagen

Anteilsbesitz zum 31. Dezember 2016

Im Anteilsbesitz stehende Unternehmen	Sitz	Anteil am Kapital in %	Währung	Eigenkapital in Tausend ⁷⁾	Jahresergebnis in Tausend
<u>Verbundene Unternehmen</u>					
Hoftex GmbH	Hof	¹⁾ 100,00	Euro	26.232	(EAV) ⁸⁾
Hof Garn Verwaltungs GmbH	Hof	100,00	Euro	-187	-3
Hoftex Max Süß GmbH	Hof	²⁾ 100,00	Euro	150	(EAV)
Hoftex CoreTech GmbH	Hof	²⁾ 100,00	Euro	150	(EAV)
Hoftex Färberei GmbH	Hof	²⁾ 100,00	Euro	787	(EAV)
Hoftex Färberei Betriebs GmbH	Hof	³⁾ 100,00	Euro	150	(EAV)
Hoftex Liberec s.r.o. (inaktiv; seit 1.1.2017 in Liquidation)	Liberec, Tschechien	²⁾ 100,00	CZK ⁹⁾	3.658	-1.079
Tenowo GmbH	Hof	100,00	Euro	38.171	(EAV)
Tenowo Hof GmbH	Hof	⁴⁾ 100,00	Euro	150	(EAV)
Tenowo Reichenbach GmbH	Hof	⁴⁾ 100,00	Euro	150	(EAV)
Tenowo Mittweida GmbH	Hof	⁴⁾ 100,00	Euro	150	(EAV)
Tenowo Inc.	Lincolnton, USA	⁴⁾ 100,00	USD ¹⁰⁾	6.834	4.259
Tenowo Huzhou New Materials Co. Ltd.	Huzhou, China	⁴⁾ 100,00	CNY ¹¹⁾	35.912	-9.691
Neutex Home Deco GmbH	Münchberg	100,00	Euro	7.536	(EAV)
Neutex Betriebs GmbH	Münchberg	⁵⁾ 100,00	Euro	150	(EAV)
SC Textor S.A.	Targu Mures, Rumänien	⁵⁾ 100,00	RON ¹²⁾	11.683	266
Textil Hof Immobilien Geschäftsführungs GmbH	Hof	100,00	Euro	78	1
Hoftex Immobilien II GmbH & Co. KG	Hof	100,00	Euro	10.743	-172
Feinspinnerei Hof GmbH	Hof	100,00	Euro	54	-2
Hoftex Immobilien I GmbH	Hof	100,00	Euro	4.472	(EAV)
HBD Textil-GmbH	Hof	100,00	Euro	10	-2
<u>Beteiligungen</u>					
Supreme Nonwoven Industries Pvt. Ltd.	Mumbai, Indien	⁶⁾ 49,00	INR ¹³⁾	996.270 ¹³⁾	65.931 ¹³⁾
<u>Zweckgesellschaften</u>					
Wohlfahrtseinrichtung der Vogtländischen Baumwollspinnerei AG e.V.	Hof	0,00		-	-

¹ 96 % der Anteile hält die HOFTEX GROUP AG, 4 % die Hof Garn Verwaltungs GmbH.

² 100 % der Anteile hält die Hoftex GmbH.

³ 100 % der Anteile hält die Hoftex Färberei GmbH.

⁴ 100 % der Anteile hält die Tenowo GmbH.

⁵ 100 % der Anteile hält die Neutex Home Deco GmbH.

⁶ 49,00 % der Anteile hält die Tenowo GmbH.

⁷ Die Angabe erfolgt einschließlich des Geschäftsjahresergebnisses und ohne Kürzung um ausstehende Einlagen.

⁸ EAV = Beherrschungs- und Gewinnabführungsvertrag ("Ergebnisabführungsvertrag")

⁹ Stichtagskurs zum 31.12.2016: 1 Euro = 27,021 CZK

¹⁰ Stichtagskurs zum 31.12.2016: 1 Euro = 1,0541 USD

¹¹ Stichtagskurs zum 31.12.2016: 1 Euro = 7,3202 CNY

¹² Stichtagskurs zum 31.12.2016: 1 Euro = 4,5390 RON

¹³ Stichtagskurs zum 31.03.2016: 1 Euro = 75,4298 INR; Jahresabschluss zum 31.03.2016.

(7) Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände

	31.12.2016	31.12.2015
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	1	1
Forderungen gegen verbundene Unternehmen	77.847	79.028
Sonstige Vermögensgegenstände	234	533
	78.082	79.562

Die Forderungen gegen verbundene Unternehmen enthalten mit T€ 2.657 (Vorjahr T€ 1.844) Lieferungen und Leistungen sowie mit T€ 75.190 (Vorjahr T€ 77.184) sonstige Forderungen.

Die Forderungen und sonstigen Vermögensgegenstände haben wie im Vorjahr eine Restlaufzeit von unter einem Jahr.

(8) Liquide Mittel

Unter liquiden Mitteln weisen wir den Kassenbestand sowie Guthaben bei Kreditinstituten aus.

(9) Latente Steuern

Latente Steuern sind nach § 274 Abs. 1 Satz 1 HGB anzusetzen, wenn sich insgesamt ein Überhang der passiven latenten Steuern über die aktiven latenten Steuern ergibt. Bezüglich des Überhangs der aktiven über die passiven latenten Steuern besteht gemäß § 274 Abs. 1 Satz 2 HGB ein Aktivierungswahlrecht. Die Gesellschaft hat von einer Bilanzierung des Aktivüberhangs von T€ 8.793 keinen Gebrauch gemacht.

Die aktiven und passiven latenten Steuern resultieren im Einzelnen aus folgenden Bilanzpositionen:

	31.12.2016	31.12.2015	31.12.2016	31.12.2015
	Aktive latente Steuern	Aktive latente Steuern	Passive latente Steuern	Passive latente Steuern
Immaterielle Vermögensgegenstände	0	0	12	12
Sachanlagen	128	140	994	1.023
Finanzanlagen	1.348	1.292	0	0
Vorräte	150	135	0	0
Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände	418	431	747	747
Abgegrenzte Investitionszuschüsse/-zulagen	0	213	0	0
Pensionsrückstellungen	663	651	0	0
Sonstige Rückstellungen	660	601	0	0
Verbindlichkeiten	0	0	26	26
Verlustvorträge	7.205	7.674	0	0
Sonstige	0	0	0	0
	10.572	11.137	1.779	1.808

(10) Gezeichnetes Kapital

Das gezeichnete Kapital der HOFTEX GROUP AG beträgt € 13.919.988,69 und ist eingeteilt in 5.444.800 nennwertlose Stückaktien mit einem rechnerischen Anteil am Grundkapital von je rund € 2,56.

Die ERWO Holding AG, Schwaig bei Nürnberg, hat uns am 8. April 2002 gemäß § 41 Abs. 2 WpHG mitgeteilt, dass sie mit über 75 % am Grundkapital unserer Gesellschaft beteiligt ist. Aktuell hält die ERWO Holding AG 84,26 % der Stimmrechtsanteile.

Die Axxion S.A., Munsbach (Luxemburg), hat uns am 10. März 2005 gemäß § 21 Abs. 1 WpHG mitgeteilt, dass sie mit über 5 % am Grundkapital unserer Gesellschaft beteiligt ist.

(11) Kapitalrücklage

Die Kapitalrücklage der HOFTEX GROUP AG beträgt T€ 41.158. Sie beinhaltet nach § 272 Abs. 2 Nr. 1 HGB das Ausgabeaufgeld von T€ 2.199 aus der in 2008 durchgeführten Kapitalerhöhung sowie Einlagen der Altgesellschafter.

(12) Genehmigtes Kapital

Der Vorstand ist durch Beschluss der Hauptversammlung vom 7. Juli 2014 ermächtigt, das Grundkapital mit Zustimmung des Aufsichtsrates bis zum 6. Juli 2019 gegen Bar- und/oder Sacheinlage einmal oder mehrmals um insgesamt bis zu T€ 5.000 zu erhöhen, wobei das Bezugsrecht der Aktionäre ausgeschlossen werden kann. Von der Ermächtigung das Grundkapital zu erhöhen wurde bisher kein Gebrauch gemacht.

(13) Gewinnrücklagen

Die Gewinnrücklagen haben sich wie folgt entwickelt:

	T€
	31.12.2016
Vortrag 1.1.	41.715
Einstellung gemäß § 58 Abs. 3 AktG durch die Hauptversammlung	1.400
Einstellung gemäß § 58 Abs. 2 AktG durch Vorstand und Aufsichtsrat	2.100
	<u>45.215</u>

Ausschüttungssperre

Teile des grundsätzlich frei verfügbaren Eigenkapitals unterliegen der Ausschüttungssperre, der Gesamtbetrag nach § 268 Abs. 8 HGB beträgt TEUR 540 (Vorjahr: TEUR 321) und resultiert aus dem Unterschiedsbetrag, der sich bei der Bewertung der Pensionsrückstellungen zwischen der sieben- und zehnjährigen Durchschnittsbetrachtung ergibt.

(14) Bilanzgewinn

Der Bilanzgewinn ermittelt sich wie folgt:

	2016	2015
Vortrag 1.1.	2.494	3.678
Einstellung in andere Gewinnrücklagen gemäß § 58 Abs. 3 AktG	-1.400	-2.700
Dividendenzahlung	-926	-817
Jahresüberschuss	4.321	4.665
Einstellung in andere Gewinnrücklagen gemäß § 58 Abs. 2 AktG	-2.100	-2.332
Bilanzgewinn 31.12.	2.389	2.494

(15) Gesellschafterdarlehen

Die HOFTEX GROUP AG hat ihre bisherige Finanzierungsstruktur (Konsortialdarlehensvertrag, bilaterale Darlehensverträge) durch die Begebung eines unbesicherten Schuldscheindarlehens von T€ 50.000 abgelöst. Mit diesem Schuldscheindarlehen wurde das langfristige Darlehen des Hauptaktionärs ERWO Holding AG von T€ 14.000 vollständig zurückgeführt.

(16) Rückstellungen

	31.12.2016	31.12.2015
Rückstellungen für Pensionen und ähnliche Verpflichtungen	8.421	8.806
Steuerrückstellungen	1.093	840
Sonstige Rückstellungen	486	773
	10.000	10.419

In den Sonstigen Rückstellungen sind im Wesentlichen Beträge für Rechts- und Beratungskosten sowie Verpflichtungen aus dem Personalbereich enthalten.

(17) Verbindlichkeiten

	31.12.2016	31.12.2015
Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	50.000	31.668
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	150	427
Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen	26.135	28.371
Sonstige Verbindlichkeiten	97	59
davon aus Steuern	(51)	(39)
davon im Rahmen der sozialen Sicherheit	(11)	(12)
	76.382	60.525

Die Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen betreffen mit T€ 345 (Vorjahr T€ 360) Lieferungen und Leistungen sowie mit T€ 25.790 (Vorjahr T€ 28.011) sonstige Verbindlichkeiten.

Die Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen enthalten T€ 306 (Vorjahr T€ 317) gegenüber dem Gesellschafter ERWO Holding AG.

	31.12.2016			31.12.2015		
	< 1Jahr	> 1 Jahr bis 5 Jahre	> 5 Jahre	< 1Jahr	> 1 Jahr bis 5 Jahre	> 5 Jahre
Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	0	37.500	12.500	4.954	22.964	3.750
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	150	0	0	427	0	0
Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen	26.135	0	0	28.371	0	0
Sonstige Verbindlichkeiten	97	0	0	59	0	0
davon aus Steuern	(51)	0	0	(39)	0	0
davon im Rahmen der sozialen Sicherheit	(11)	0	0	(12)	0	0
	26.382	37.500	12.500	33.811	22.964	3.750

Erläuterungen zur Gewinn- und Verlustrechnung

(18) Sonstige betriebliche Erträge

Die Position beinhaltet Erträge aus der Auflösung von Rückstellungen T€ 1 (Vorjahr T€ 2), Erträge aus dem Abgang von Gegenständen der Anlagevermögens T€ 7 (Vorjahr T€ 0) sowie andere periodenfremde Erträge T€ 9 (Vorjahr T€ 16).

Die im Vorjahr enthaltenen Dienstleistungen an Konzernunternehmen und Mieterträge wurden im Geschäftsjahr 2016 im Zuge des BilRUG in die Umsatzerlöse umgegliedert.

(19) Personalaufwand

	2016	2015
Löhne und Gehälter	2.223	2.451
Soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und für Unterstützung	554	409
davon für Altersversorgung	(177)	(57)
	2.777	2.860

Im Jahresdurchschnitt waren beschäftigt:

	2016	2015
Arbeiter	1	1
Angestellte	39	33
Auszubildende	1	1
	41	35

(20) Sonstige betriebliche Aufwendungen

Unter den sonstigen betrieblichen Aufwendungen werden von verbundenen Unternehmen belastete periodenfremde Aufwendungen T€ 23 (Vorjahr T€ 23) sowie Personal-, Miet- und sonstige Kosten T€ 679 (Vorjahr T€ 637), Beratungs- und Jahresabschlusskosten T€ 553 (Vorjahr T€ 461), Reparaturen und Wartungsverträge mit T€ 197 (Vorjahr T€ 427), Lizenzgebühren T€ 23 (Vorjahr T€ 63), Verluste aus Anlagenabgängen T€ 2 (Vorjahr T€ 0), Bankgebühren T€ 13 (Vorjahr T€ 35), sonstige periodenfremde Aufwendungen T€ 10 (Vorjahr T€ 1) sowie sonstige Unternehmens- und Verwaltungskosten T€ 640 (Vorjahr T€ 663) ausgewiesen.

(21) Beteiligungsergebnis

	2016	2015
Erträge aus von Organgesellschaften abgeführten Steuerumlagen mit verbundenen Unternehmen	1.934	3.184
Erträge aus Gewinnabführungsverträgen mit verbundenen Unternehmen	3.436	6.586
Aufwendungen aus Verlustübernahmen von verbundenen Unternehmen	-846	-3.535
	4.524	6.235

Die Erträge aus Steuerumlagen beinhalten die jeweils abgeführte Steuerlast derjenigen Tochtergesellschaften, die über teils mehrstufige Gewinnabführungsverträge mit der HTG AG verbunden sind. Die Erträge aus Gewinnabführungsverträgen beinhalten das jeweils abgeführte Jahresergebnis. Die Aufwendungen aus Verlustübernahmen betreffen die aufgrund von Gewinnabführungsverträgen übernommenen Verlustausgleiche bei den Tochtergesellschaften.

(22) Zinsergebnis

	2016	2015
Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	3.629	3.799
davon aus verbundenen Unternehmen	(3.628)	(3.799)
Zinsen und ähnliche Aufwendungen	-1.857	-1.860
davon an verbundene Unternehmen	(-249)	(-295)
	1.772	1.939

Im Zinsergebnis sind Aufwendungen aus der Aufzinsung von Pensionsrückstellungen erfasst. Hierbei handelt es sich um den Nettoaufwand nach Verrechnung mit Erträgen aus der Vermögensanlage in Versicherungsansprüchen. Die dort angelegten Vermögenswerte dienen ausschließlich der Erfüllung von Verpflichtungen aus der Altersversorgung im Rahmen von Gehaltsumwandlungen sowie für zwei übernommene Einzelzusagen; sie sind dem Zugriff übriger Gläubiger entzogen. Nach § 246 Abs. 2 Satz 2 HGB wurden die Vermögenserträge von T€ 8 (Vorjahr T€ 9) mit den Aufwendungen aus der Aufzinsung in Höhe von T€ 395 (Vorjahr T€ 482) verrechnet.

Sonstige Erläuterungen

(23) Bezüge des Aufsichtsrats und des Vorstands

Die Aufwendungen für Bezüge des Aufsichtsrats betragen in der HOFTEX GROUP AG T€ 89 (Vorjahr T€ 53).

Die Bezüge für frühere Mitglieder des Vorstands und ihre Hinterbliebenen betragen T€ 381 (Vorjahr T€ 380). Für Pensionsverpflichtungen gegenüber früheren Mitgliedern des Vorstands und deren Hinterbliebenen sind T€ 3.770 (Vorjahr T€ 3.829) zurückgestellt.

(24) Haftungsverhältnisse

Die HOFTEX GROUP AG und ihre Tochtergesellschaften bilden gegenüber den kreditgebenden Banken einen gesamtschuldnerischen Haftungsverbund.

(25) Sonstige finanzielle Verpflichtungen

Gegenüber einem verbundenen Unternehmen bestehen Zahlungsverpflichtungen aus einem Mietvertrag in Höhe von T€ 189 p.a. Der Mietvertrag ist unbefristet.

Wesentliche nicht in der Bilanz enthaltene Geschäfte bestehen nicht.

(26) Derivative Finanzinstrumente

Zur teilweisen Absicherung des Zinsänderungsrisikos aus variabel verzinslichen Bankverbindlichkeiten von T€ 28.500 nimmt die HOFTEX GROUP AG vier Zinsswaps in Anspruch. Das Nominalvolumen der Sicherungsgeschäfte beläuft sich zum 31. Dezember 2016 auf T€ 12.000. Die Sicherung begann am 1. Oktober 2014 und läuft bis zum 30. September 2019.

Der Einsatz dieser Instrumente ist nur im Zusammenhang mit der Absicherung von Risiken aus Grundgeschäften statthaft. Der Abschluss solcher Sicherungsgeschäfte wird ausschließlich von der HOFTEX GROUP AG vorgenommen.

Die HOFTEX GROUP AG schließt nur derivative Finanzinstrumente ab, die in einem eindeutigen Sicherungszusammenhang stehen und mit entsprechenden Grundgeschäften zu einer Bewertungseinheit zusammengefasst werden. Zur Absicherung von Zinsänderungsrisiken von variabel verzinslichen langfristigen Bankverbindlichkeiten wurden im Dezember 2013 vier Zinsswaps in Höhe von zusammen Mio. € 12,0 abgeschlossen, um das Risiko aus künftigen Zinssteigerungen zu begrenzen. Die im Bestand befindlichen Zinssicherungsgeschäfte mit einer Laufzeit von 33 Monaten, deren Fälligkeit innerhalb der Fälligkeiten der Grundgeschäfte liegen, wurden in Bewertungseinheiten zusammengefasst. Zum Bilanzstichtag waren aus diesen Transaktionen keine Rückstellungen aus Bewertungseinheiten zu bilden.

Die Höhe der mit Bewertungseinheiten abgesicherten Risiken beträgt zum Bilanzstichtag T€ 546, d.h. in dieser Höhe wurden Rückstellungen für drohende Verluste vermieden.

Für die von der Gesellschaft abgeschlossenen Zinssicherungsgeschäfte ergeben sich zum 31. Dezember 2016 folgende beizulegende Zeitwerte:

Fälligkeit	Nominalbetrag	Buchwert	Beizulegender Zeitwert	Swapsatz
30.09.2019	Mio. EUR 3,0	TEUR 0	TEUR -137	1,395%
30.09.2019	Mio. EUR 4,0	TEUR 0	TEUR -178	1,360%
30.09.2019	Mio. EUR 2,0	TEUR 0	TEUR -92	1,410%
30.09.2019	Mio. EUR 3,0	TEUR 0	TEUR -139	1,420%

Die Zeitwerte der Zinsbegrenzungsgeschäfte werden von den Kontrahentenbanken anhand von anerkannten Berechnungsmodellen unter Zugrundelegung der jeweiligen Zinsstrukturkurve ermittelt.

(27) Honorar des Abschlussprüfers

Die Angaben zum Honorar des Abschlussprüfers sind in der entsprechenden Angabe im Konzernabschluss der HOFTEX GROUP AG enthalten.

(28) Mitglieder des Aufsichtsrats und Vorstands

Aufsichtsräte

Waltraud Hertreiter
 Vorsitzende
 Selbstständige Unternehmensberaterin
 Neubeuern

Martin Steger
 Stellv. Vorsitzender
 Selbstständiger Immobilienkaufmann
 Nürnberg

Werner Berlet
 IT-Manager
 Bad Homburg

Renate Dempfle
 Geschäftsführerin der PDV Inter-Media GmbH
 Augsburg

Johanna Falasa *
 Kaufmännische Angestellte
 Münchberg

York Riedel
 Selbstständiger Rechtsanwalt
 Nürnberg

Wolfgang Schmidt *
 Vorsitzender Betriebsrat Tenowo Hof und Reichenbach
 Hof

Tom Steger
 Selbstständiger Rechtsanwalt
 Nürnberg

* von den Arbeitnehmern gewählt

Carmen Teismann *
Laborangestellte
Schwarzenbach/Saale

Vorstände

Klaus Steger
Vorstandsvorsitzender, Chief Executive Officer
Nürnberg

Volker Adrion (bis 29. Februar 2016)
Chief Financial Officer
Münchberg

Jacques van den Burg (seit 1. März 2016)
Chief Financial Officer
Wendelstein

(29) Konzernverbindung

Die HOFTEX GROUP AG, Hof, ist das Mutterunternehmen, das den Konzernabschluss für den kleinsten Kreis an verbundenen Unternehmen aufstellt. Die ERWO Holding AG, Schwaig bei Nürnberg, ist das Mutterunternehmen, das den Konzernabschluss für den größten Kreis an verbundenen Unternehmen aufstellt. Die Konzernabschlüsse werden jeweils im Bundesanzeiger offengelegt.

(30) Schlusserklärung Abhängigkeitsbericht

Der Vorstand der HOFTEX GROUP AG hat nach § 312 AktG einen Bericht über die Beziehungen der HOFTEX GROUP AG zu verbundenen Unternehmen erstellt und dem Aufsichtsrat vorgelegt. Der Vorstand erklärt am Schluss des Berichts: „Nach den Umständen, die dem Vorstand zum Zeitpunkt der Vornahme der vorstehenden Rechtsgeschäfte bekannt waren, hat die Gesellschaft bei allen Rechtsgeschäften eine angemessene Gegenleistung erhalten. Berichtspflichtige Maßnahmen haben im Geschäftsjahr nicht vorgelegen.“

(31) Nachtragsbericht

Im Rahmen der Schuldscheinfinanzierung sind im ersten Quartal 2017 noch Zinssicherungsgeschäfte abgeschlossen worden, um das Zinsrisiko so viel als möglich abzusichern. Das zinsgesicherte Volumen von T€ 28.500 ist genauso hoch wie das variabel verzinsten Volumen.

(32) Frauenquote

Der Aufsichtsrat der HOFTEX GROUP AG hat am 9. Dezember 2016 als Zielquote für den Vorstand bis zum 31. Dezember 2021 die Beibehaltung des Status quo, das heißt eine Nullquote, beschlossen. Des Weiteren hat der Aufsichtsrat beschlossen, dass ihm bis zum 31. Dezember 2021 mindestens zwei Frauen angehören. Aktuell gehören dem Aufsichtsrat vier Frauen an. Für die erste Führungsebene unterhalb des Vorstands hat der Vorstand der HOFTEX GROUP AG eine Zielgröße von 20 Prozent innerhalb einer Umsetzungsfrist bis zum 31. Dezember 2021 beschlossen. Der bisherige Frauenanteil bei Festlegung der Zielgröße beträgt 50 Prozent. Eine Zielgröße für die zweite Führungsebene wurde nicht festgelegt, da die HOFTEX GROUP AG als Holdinggesellschaft über flache Führungsstrukturen verfügt und es daher keine durchgehende zweite Führungsebene gibt. Damit werden die durch das Gesetz für die gleichberechtigte Teilhabe von Frauen und Männern an Führungspositionen in der Privatwirtschaft und im öffentlichen Dienst geforderten Quoten erfüllt.

* von den Arbeitnehmern gewählt

(33) Gewinnverwendungsvorschlag

Mit Zustimmung des Aufsichtsrats wird der Hauptversammlung vorgeschlagen, den Bilanzgewinn der HOFTEX GROUP AG wie folgt zu verwenden:

Ausschüttung einer Dividende von € 0,20 je Stückaktie auf das gezeichnete Kapital von € 13.919.988,69 (= 5.444.800 Stückaktien)	€ 1.088.960,00
Einstellung in Gewinnrücklagen gemäß § 58 Abs. 3 AktG	€ 1.200.000,00
<u>Vortrag auf neue Rechnung</u>	<u>€ 100.252,72</u>
<u>Bilanzgewinn</u>	<u>€ 2.389.212,72</u>

Hof, 31. März 2017

HOFTEX GROUP AG

Der Vorstand

Steger

van den Burg

Bestätigungsvermerk des Abschlussprüfers

An die HOFTEX GROUP AG, Hof/Saale

Wir haben den Jahresabschluss – bestehend aus Bilanz, Gewinn- und Verlustrechnung sowie Anhang – unter Einbeziehung der Buchführung der HOFTEX GROUP AG, Hof/Saale, für das Geschäftsjahr vom 1. Januar bis 31. Dezember 2016 geprüft. Die Buchführung und die Aufstellung des Jahresabschlusses nach den deutschen handelsrechtlichen Vorschriften liegen in der Verantwortung des Vorstands der Gesellschaft. Unsere Aufgabe ist es, auf der Grundlage der von uns durchgeführten Prüfung eine Beurteilung über den Jahresabschluss unter Einbeziehung der Buchführung abzugeben.

Wir haben unsere Jahresabschlussprüfung entsprechend § 317 HGB unter Beachtung der vom Institut der Wirtschaftsprüfer festgestellten deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Abschlussprüfung vorgenommen. Danach ist die Prüfung so zu planen und durchzuführen, dass Unrichtigkeiten und Verstöße, die sich auf die Darstellung des durch den Jahresabschluss unter Beachtung der Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung vermittelten Bildes der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage wesentlich auswirken, mit hinreichender Sicherheit erkannt werden. Bei der Festlegung der Prüfungshandlungen werden die Kenntnisse über die Geschäftstätigkeit und über das wirtschaftliche und rechtliche Umfeld der Gesellschaft sowie die Erwartungen über mögliche Fehler berücksichtigt. Im Rahmen der Prüfung werden die Wirksamkeit des rechnungslegungsbezogenen internen Kontrollsystems sowie Nachweise für die Angaben in Buchführung und Jahresabschluss überwiegend auf der Basis von Stichproben beurteilt. Die Prüfung umfasst die Beurteilung der angewandten Bilanzierungsgrundsätze und der wesentlichen Einschätzungen des Vorstands sowie die Würdigung der Gesamtdarstellung des Jahresabschlusses. Wir sind der Auffassung, dass unsere Prüfung eine hinreichend sichere Grundlage für unsere Beurteilung bildet.

Unsere Prüfung hat zu keinen Einwendungen geführt.

Nach unserer Beurteilung aufgrund der bei der Prüfung gewonnenen Erkenntnisse entspricht der Jahresabschluss der HOFTEX GROUP AG, Hof/Saale, den gesetzlichen Vorschriften und vermittelt unter Beachtung der Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage der Gesellschaft.

München, den 28. April 2017

Deloitte GmbH

Wirtschaftsprüfungsgesellschaft

(Stadter)

Wirtschaftsprüfer

(Markert)

Wirtschaftsprüferin



HOFTEXEXPLOSION **3**
KUNST- & KULTURFESTIVAL

22. bis 24. SEPTEMBER 2017

HOFTEX GROUP
TEXTILE TECHNOLOGIES

HOFTEX GROUP AG
Fabrikzeile 21
95028 Hof
Germany

Tel. +49 (0) 9281-49-0
Fax +49 (0) 9281-49-216

vorstand@hoftexgroup.com
www.hoftexgroup.com